

Leitbild der Fachklinik Klosterwald gGmbH

Stand 21.07.2015

1. Präambel

Die Fachklinik Klosterwald ist eine Rehabilitationsklinik mit 112 Behandlungsplätzen für alkohol- und medikamentenabhängige Frauen und Männer. Sie steht in frei-gemeinnütziger Trägerschaft, die Rechtsform ist die gemeinnützige GmbH. Hauptgesellschafter ist die Bethanien Diakonissen-Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main. Die Fachklinik Klosterwald ist Mitglied im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland.

Alle Mitarbeiter bilden unabhängig von ihrer beruflichen Stellung und ihrer religiösen Zugehörigkeit eine Dienstgemeinschaft und unterstützen den diakonischen Auftrag der Einrichtung. Die Mitarbeiter erfüllen den ihnen anvertrauten Dienst in Treue und entsprechend den allgemeinen und besonderen Dienstpflichten.

Grundlage der Therapie ist ein wissenschaftlich begründetes, teilhabeorientiertes therapeutisches Konzept.

Unser Leitbild

- ist eine verbindliche Arbeitsgrundlage
- stellt den fachlichen und ethischen Orientierungsrahmen dar
- zeigt Ziele und Visionen auf
- dient der Identifikation der Mitarbeiter mit der Einrichtung
- dient der Darstellung und Profilbildung der Klinik in der Öffentlichkeit
- ist ein Element der Qualitätssicherung

Die Mitarbeiter, die Patienten und die Partner der Fachklinik Klosterwald können sich auf das Leitbild berufen. Als Einrichtung lassen wir uns an unserem Leitbild messen.

2. Unser Menschenbild – unser Verständnis von Abhängigkeitserkrankung

Unserer Arbeit liegt ein ganzheitliches, christlich-humanistisches Menschenbild zu Grunde. Die Achtung der Menschenwürde ist deshalb Maßstab für den Umgang mit unseren Patienten, der Mitarbeiter untereinander und mit unseren Partnern.

Art, Umfang und Intensität unseres therapeutischen Handelns werden bestimmt durch den Hilfebedarf des Patienten und unsere realen Möglichkeiten.

Achtung der Persönlichkeit, Nächstenliebe und Fachlichkeit sind Grundlagen unserer therapeutischen Arbeit.

Wir verstehen die Abhängigkeitserkrankung als nicht selbst verschuldete, chronisch fortschreitende Krankheit, welche die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft behindert und die zu einem frühen Tod führen kann, wenn sie nicht zum Stillstand gebracht wird.

Die Behandlung in der Fachklinik Klosterwald umfasst die medizinische, die psychische, die soziale und die spirituelle Dimension der Krankheit. Genesung ist kein Ereignis sondern ein Prozess. Wenn es gelingt, dass der Patient Krankheitseinsicht und Motivation zum Ausstieg aus der Sucht entwickelt, kann ein nachhaltiger Therapieerfolg erzielt werden.

Unsere Therapie verstehen wir als Hilfe zur Selbsthilfe. Wir arbeiten mit unseren Patienten vertragsorientiert.

3. Unsere Ziele und Visionen

Ziel unserer Therapie ist es, den Patienten auf einen Weg zur zufriedenen Nüchternheit zu bringen und ihm damit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dies führt über die Abstinenz, die Übernahme von Eigenverantwortung und den Ausstieg aus der Sucht. Dabei beobachten wir auf der Basis unseres Menschenbildes und Krankheitsverständnisses fachliche, strukturelle und ökonomische Trends, diskutieren sie und setzen sie in Handlungskonzepte um.

Für dieses Ziel bringen die Mitarbeiter ihr Wissen und ihre Erfahrung ein und sind aktiv an der Weiterentwicklung von Handlungsstrategien beteiligt. Unsere Vision ist ein regional vernetztes System der Suchtkrankenhilfe. Damit wollen wir die vorhandenen Ressourcen optimal für ein umfassendes und nachhaltiges Hilfeangebot nutzen und auf ein stärkeres Bewusstsein der Suchtkrankenproblematik in der Öffentlichkeit und Politik hinwirken.

Wir arbeiten in regionalen Arbeitskreisen, Qualitätszirkeln und Verbänden mit und fördern den Selbsthilfegedanken.

4. Mitarbeiterführung, Kommunikation

Eine klar beschriebene Leitungs- und Verantwortungskultur sowie ein kooperativ geprägter Leitungsstil sind die Grundprinzipien der Mitarbeiterführung.

Von Sachlichkeit und Fairness getragene Kommunikation und umfassender Austausch von Informationen - unter Beachtung von Datenschutz und Schweigepflicht - sind unabdingbare Voraussetzungen der Zusammenarbeit.

Zur Verbesserung der Qualität der therapeutischen Arbeit tragen die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter bei.

5. Qualitätssicherung

Um die Qualität der Behandlung zu sichern und weiterzuentwickeln unterliegt die Fachklinik Klosterwald einem Qualitätsmanagementsystem. Regelmäßig erfolgen Zertifizierungen nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Qualitätssicherung in der Suchtkrankenhilfe (DeQuS) sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation e.V. (BAR).

6. Wirtschaftliche Betriebsführung, Umwelt

Die Fachklinik Klosterwald ist gemeinnützig tätig. Ihre Mittel dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Ziel der wirtschaftlichen Betriebsführung ist die Erhaltung und Verbesserung der Rahmenbedingungen für die therapeutische Arbeit und die Sicherung der Arbeitsplätze. Bestandteil der wirtschaftlichen Betriebsführung ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen der natürlichen Umwelt. Wirtschaftliches Denken und Handeln in diesem Sinne ist Aufgabe für jeden Mitarbeiter.

Wir treten ein für eine offene und gerechte Gesellschaft.

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wurde auf eine inklusive Schreibweise verzichtet. Wir hoffen, die Mitarbeiterinnen und Patientinnen können sich auch in der Form „Mitarbeiter“ und „Patient“ wiederfinden